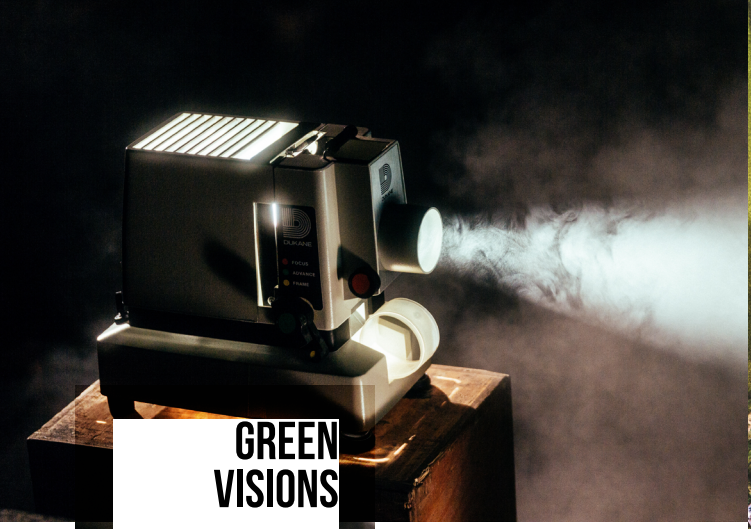


GREEN VISIONS FILM REIHE

Rio FILMPALAST

Die Green Visions Filmreihe präsentiert Dokumentationen zum Thema Umwelt aus der ganzen Welt, gefolgt von Diskussionen mit UmweltexpertInnen, FilmemacherInnen und FilmwissenschaftlerInnen.

Der Eintritt ist frei.
Anmeldung über die Münchner Volkshochschule unter 089-48006-6239 oder unter www.mvhs.de

Veranstaltungsort:
Rio Filmpalast
Am Rosenheimer Platz
Rosenheimer Str. 46
81669 München

Öffentliche Verkehrsmittel:
S1-S8 Rosenheimer Platz
Trambahnlinie 15/25 Rosenheimer Platz

Mehr Informationen auf: www.lmu.de/rcc

@rachelcarsoncenter

FILME & EXPERTEN GESPRÄCHE IM RIO FILMPALAST MÜNCHEN

GREEN VISIONS FILM REIHE

Rachel Carson Center Deutsches Museum | LMU Ludwig-Maximilians-Universität München | Münchner Volkshochschule

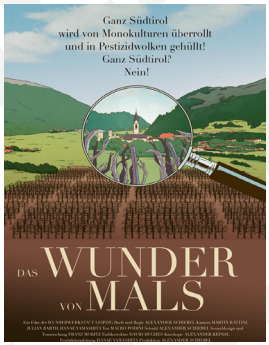
Die Rote Linie

DO, 17. OKTOBER 2019 | 18 UHR

Regie: Karin de Miguel Wessendorf, Deutschland 2019, 115 Min, OmeU

Gesprächspartnerin:
Karin de Miguel Wessendorf (Regisseurin)

Der Film erzählt vom Protest gegen die Vernichtung des Hambacher Forstes und vom Widerstand gegen den Braunkohleabbau aus Sicht verschiedener Gruppen, die sich erst alleine, dann gemeinsam gegen den Energieriesen RWE stellen: Eine lokale David-gegen-Goliath-Geschichte, unabdingbar mit den global relevanten Themen Klimawandel, Energiepolitik und ziviler Protestbewegung verknüpft. Der Hambacher Forst ist zu einem Symbol des Widerstandes gegen die bisherige Energiepolitik geworden.



Das Wunder von Mals

DO, 14. NOVEMBER 2019 | 18 UHR

Regie: Alexander Schiebel, Deutschland 2018, 98 Min, OV

Gesprächspartnerin:
Agnes Becker (ÖDP)

Wir befinden uns im Jahr 2015. Ganz Südtirol wird von Monokulturen überrollt und in Pestizid-Wolken gehüllt. Ganz Südtirol? Nein! Ein von unbeugsamen Vinschgern bewohntes Dorf kämpft gegen eine Übermacht aus Bauernbund, Landesregierung und Pharmaindustrie. Mals im Obervinschgau soll die erste pestizidfreie Gemeinde Europas werden. Doch die Südtiroler Apfellobby denkt keinen Augenblick daran, dieses Votum der Bevölkerung zu akzeptieren.

Zeit für Utopien

DO, 16. JANUAR 2020 | 18 UHR

Regie: Kurt Langbein, Österreich 2018, 95 Min, OmU

Gesprächspartnerin:
Laima Eicke (IASS Potsdam, I.L.A.-Kollektiv)

Nachhaltigkeit ist das Schlagwort unserer Zeit. Wenn man das Wort ernst nimmt, steht es für Umdenken und Handeln – weg von der Geiz-ist-geil-Mentalität, weg von der Wegwerfgesellschaft und der Profitmaximierung. Zwar sind Veränderungen auch im Kleinen möglich, doch oft scheitern sie daran, Nachhaltigkeit im Alltag umzusetzen. Der Film zeigt lebensbejahende, positive Beispiele, wie man mit Ideen und Gemeinschaftssinn viel erreichen kann.

Welcome to Sodom

DO, 13. FEBRUAR 2020 | 18 UHR

Regie: Florian Weigensamer, Christian Krönes, Österreich 2018, 92 Min, OmU

Gesprächspartnerin:
Simone Müller
(Rachel Carson Center)

Dieser beeindruckende Dokumentarfilm lässt die ZuschauerInnen hinter die Kulissen von Europas größter Müllhalde mitten in Afrika blicken und porträtiert die Verlierer der digitalen Revolution. Dabei stehen nicht die Mechanismen des illegalen Elektroschrotthandels im Vordergrund, sondern die Lebensumstände und Schicksale von Menschen, die am untersten Ende der globalen Wertschöpfungskette stehen.